

Drei Einrichtungen der Behindertenhilfe in Berlin haben sich zu einem Verbund zusammengeschlossen, um gemeinsam ein Betriebliches Gesundheitsmanagement einzuführen. Im Rahmen der Programms „rückenwind“ wollen der berliner STARThilfe e.V., die reha e.v und aktion weitblick – betreutes Wohnen gGmbH gemeinsam die Bedingungen für gesundes und alter(n)sgerechtes Arbeiten in ihren Organisationen verbessern. Gefördert wird dieses Vorhaben mit Mitteln des BMAS (Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und aus dem ESF (Europäischer Sozialfond). Nach einer längeren Vorlaufzeit konnte das Projekt am 1. Oktober 2011 starten.

Während einer Auftaktveranstaltung wurden das Konzept, die Ziele, der Ablauf sowie die beiden Projektmitarbeiterinnen rund 50 Vertreter/innen der drei Träger am 28. Oktober 2011 in den Räumen von die reha e.v. vorgestellt.

Gleich im Anschluss an die Begrüßung durch die drei Geschäftsführer/innen erfolgte eine Einheit der praktischen Gesundheitsförderung. Mit Life Kinetik – Gehirntraining durch Bewegung brachte die Projektleiterin Sabine Peistrup nicht nur die Teilnehmer in Bewegung sondern bereitete sie auch auf die nachfolgende Gruppenarbeit vor. Kleine, einfach anmutende aber ungewohnte Übungen sorgten für eine aufgelockerte Atmosphäre und für die Entwicklung vieler Ideen während der Gruppenarbeit.

Das Motto des Projektes: Beteiligte sind die Experten wurde gleich in der Auftaktveranstaltung umgesetzt. In vier trägerübergreifenden Gruppen arbeiteten die Teilnehmenden zu den Fragestellungen: Was bedeutet für Sie gesundes und alter(n)gerechtes Arbeiten beim berliner STARThilfe e.V. / Die Reha / Aktion Weitblick? Wie sollte ein Betriebliches Gesundheitsmanagement sein, das Ihrem Verständnis von Gesundheit entspricht? Woran würden Sie erkennen, dass es ein funktionierendes Betriebliches Gesundheitsmanagement gibt? Woran würden Sie merken, dass das Motto: Beteiligte sind Experten umgesetzt wird?

Auch zu den Fragen wie kann Ihrer Meinung nach eine gelingende Kommunikation erfolgen und wie sollte der Aspekt Gender Mainstreaming Berücksichtigung finden kamen viele Anregungen und Ideen. Die innerhalb kurzer Zeit entstandenen Ergebnisse wurden im Plenum präsentiert.

Nach der Pause stellte die Projektleiterin das Konzept vor, welches mit den Ergebnissen der Gruppenarbeit weitestgehend übereinstimmte. In ihrem Vortrag betonte sie die Besonderheiten des Projektes, die zum einen in der Zusammenarbeit der drei Träger und zum anderen im hohen partizipativen Ansatz des Konzeptes liegen. Letzteres bedeutet, keine vorschnellen Maßnahmen umzusetzen sondern einen Veränderungsprozess einzuleiten, der auf Nachhaltigkeit zielt.

*Das Programm „rückenwind - Für die Beschäftigten in der Sozialwirtschaft“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.*

„Gefördert durch:“



<b>Kontaktdaten</b> Firma Ansprechpartner/in Postanschrift Telefon Mail	berliner STARThilfe e.V. Projekt „rückenwind“ BGM Frau Sabine Peistrup Thulestraße 42 13189 Berlin 030/22195882 <a href="mailto:pl-bgm@berlinerstarthilfe.de">pl-bgm@berlinerstarthilfe.de</a>
<b>Webseite des Projektes</b>	<a href="http://www.berlinerstarthilfe.de">www.berlinerstarthilfe.de</a>

*Das Programm „rückenwind - Für die Beschäftigten in der Sozialwirtschaft“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.*

„Gefördert durch:“

